

Filfter Bericht

über das

M U S E U M

Francisco - Carolinum.

Mit einer

A b h a n d l u n g

über die nordöstlichen Alpen als Beitrag zur Landeskunde in
geognostisch=mineralogisch=montanistischer Beziehung;

dann einem

S t a t u t

über das Ausleihen von Büchern aus der Museal=Bibliothek.



Linz, 1850.

Gedruckt bei Jos. Wimmer.

Gilfter Bericht

über das

Museum Francisco-Carolinum.

In Erfüllung seiner statutenmäßigen Obliegenheit den verehrten Vereinsgliedern von den Ergebnissen seiner Thätigkeit in den verflossenen Jahren 1848 und 1849 Rechnung zu tragen, unterläßt der Verwaltungs-Ausschuß es nicht, — unter Erwähnung der in dem Personalstande sich ergebenden Veränderungen, — die geschehenen Erwerbungen, die zweckmäßige Benützung derselben und der früheren Sammlungen, die Leistungen der sowohl in geschichtlicher als naturhistorischer Beziehung durch den Verein geförderten Erforschung des Landes, so wie die finanzielle und ökonomische Vermögensgebarung der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Der billigen Würdigung der verehrten Glieder des Vereines sowohl, als Aller derjenigen, welche demselben ihre werthe Theilnahme schenken, kann es nicht befremdend sein, daß die Zeitperiode, welche dieser Bericht umfaßt, keineswegs geeignet war, auf das Streben der mit einem besonderen Wirkungskreise betrauten Vereinsglieder günstig einzuwirken, daß demnach auch die frühere rege Theilnahme anderer Vereinsglieder sowohl als der Landes-Einwohner überhaupt, an dem so wichtige allgemeine Inte-

reßen vertretenden, eine ehrenvolle Stellung einnehmenden Institute in den Hintergrund treten mußte.

Der Sinn, jedes sein theures Gesamt=Vaterland liebenden Staatsbürgers, war nämlich in zu hohem Grade durch die demselben von Innen und Aussen drohenden Gefahren mächtig ergriffen, — der rege Eifer zur Abwendung derselben je nach seinen Kräften mitzuwirken zu fast ausschließender Natur, — als daß der Verwaltungs=Ausschuß unter solchen Verhältnissen ein merkliches Fortschreiten zum vorgesteckten Ziele hätte erwarten dürfen.

Nach Beseitigung der äußeren und inneren Wirren hat die zeitgemäße Umgestaltung des öffentlichen und Gemeinde=Lebens Zeit, Thätigkeit und Geldkräfte vieler in so wesentlichen Anspruch genommen, daß durch diese Leistungen die bisherigen Teilnehmer dieser wissenschaftlichen Anstalt sich vollkommen in dem Verhalten gerechtfertigt sehen mußten, ihre volle Wirksamkeit für die Vereins=zwecke dem Zeitpunkte der Vollendung des großen Neubaus vorzubehalten.

Diese in so hohem Grade berücksichtigungswerthen Umstände haben auch die Abhaltung der üblichen allgemeinen Versammlung der Vereinsglieder unthunlich erscheinen lassen.

Der sonst bei der General=Versammlung bewerkstelligte statutenmäßige Austritt der Glieder des Verwaltungs=Ausschusses ist in den Jahren 1848 und 1849, zum tiefen Bedauern des Verwaltungs=Ausschusses, — nach der Reihenfolge der Zeit, — in der Person des Herrn Vereinsvorstandes Se. Excellenz Herrn Philipp Freiherrn von Srbensky, des Herrn Regierungsrathes und Kammerprocurators Dr. Jos. Napp, des k. k. wirklichen Kämmerers und Hofrathes Leopold Graf von Welfensheimb, des kaiserlichen Herrn Rathes und Bürgermeisters in Linz Josef Bischof, des Herrn Doktors der Medicin und Chirurgie Carl Schiederemayr, des Herrn Magistratsrathes in Linz Josef Kenner, dann des k. k. Regierungsfekretärs Herrn Friedrich Ritter von Hartmann erfolgt.

Durch die Beförderung des k. k. Kreiskommissärs Herrn Carl August Reichenbach zum k. k. Bezirkshauptmann mit dem Bestimmungsorte Scheerding hat der Verwaltungs-Ausschuß eine schwer auszufüllende Lücke erhalten, indem derselbe durch die seit dem Jahre 1841 besorgte, aufopfernd thätige, fachgewandte und eifrige Führung der Geschäfte eines Vereinssekretärs dem Museum Francisco-Carolinum eine wichtige Stütze war.

Der Verwaltungs-Ausschuß kann bei dem Ausscheiden der genannten verehrten Vereinsglieder eine tröstende Beruhigung nur in der Hoffnung finden, daß dieselben, denen hiemit für ihr höchst ersprißliches Wirken der geziemende Dank gezollt wird, auch ausser diesem unmittelbaren Verbande dem Vereine ihre Theilnahme nicht ganz entziehen werden.

Eine solche Beruhigung ist jedoch dem Vereine durch den Verlust eines anderen unvergeßlichen Mitgliedes für immer benommen! Der Verwaltungs-Ausschuß braucht den verehrten Vereinsgliedern den Namen des für die Wissenschaft viel zu früh dahin geschiedenen echten Vaterlandsfreundes nicht anzuführen, — und würde es auch unterlassen haben, die kaum vernarbte Wunde des Schmerzes aufzureißen, wenn es nicht die Pflicht der Dankbarkeit streng gebieten würde, des moralischen Urhebers dieses Institutes, dessen Verdienste im Allgemeinen und zunächst für die Vereinszwecke aufzuführen, der Namen dieses Berichtes viel zu enge ist, mit diesen wenigen doch tief gefühlten Worten eingedenk zu sein.

Der Verwaltungs-Ausschuß glaubt nur den lebhaften Drange aller Vereinsglieder nachgekommen zu sein, indem er über die Anregung des hochverehrten Herrn Prälaten des Benedictiner-Stiftes zu Kremsmünster Thomas Mitterndorfer als äußeres Zeichen der gebührenden Anerkennung der aufopfernden Bemühungen des Herrn Anton Mitter von Spaun die Sammlung zu den Kosten eines Grabdenkmales veranlaßte, und die hiedurch etwa noch nicht gedeckten Kosten aus den Vereinsmitteln zu bestreiten den Beschluß gefaßt hat.

Zwar nicht in der Eigenschaft eines Gliedes des Verwaltungs-

Ausschusses jedoch als äußerst willkommenen sachverständigen Rathgebers hat sich der regulirte Chorherr und k. k. Herr Professor Josef Gaisberger an den Sitzungen des Verwaltungs-Ausschusses auf dessen angelegentliche Bitte betheiligt, und den Verein dadurch zu neuem Danke verpflichtet.

Der Verein stand auch in den Jahren 1848 und 1849 mit ein gleiches wissenschaftliches Ziel anstrebenden Vereinen des In- und Auslandes in einem den Umständen angemessenen Verkehre, und es beläuft sich die Zahl derselben, deren schätzenswerthen Mittheilungen das dadurch bereicherte Museum Francisco-Carolinum dankend zu erwähnen für seine Pflicht hält, auf drei und dreißig.

- I. Für die Widmung der in dem beifolgenden Verzeichnisse I. aufgeführten, von wissenschaftlichem Interesse begleiteten Gegenstände muß der Verwaltungs-Ausschuß um so mehr seinen verbindlichsten Dank den edlen Gebern aussprechen, als dieser Zuwachs die verhältnißmäßigen Erwartungen desselben übertrat, und zu der Hoffnung berechtigt, daß die auf diese Art an Tag gelegte Theilnahme unter den Segnungen des wiederkehrenden Friedens sich nur steigern könne.

In diesem Verzeichnisse ist auch der nach Zulässigkeit der Geldmittel des Vereines durch Ankauf herbeigeführte Zuwachs der Sammlungen enthalten, und der Verein kann nicht unterlassen dankend zu bemerken, daß zu diesem Ende bedeutende Unterstützungen eingeflossen sind.

Um nun diese Sammlungen nach dem vorgesezten Hauptzwecke des Vereines gemeinnützig zu machen, hat der Verwaltungs-Ausschuß die Anträge des verehrten Vereinsgliebes des Herrn Doktors Carl Schiedermayr, so wie des wissenschaftlich thätigen Vereinscustos Herrn Carl Ehrlich mit der Autopsie verbundene Vorträge in einer Abtheilung der Räume des Museums Francisco-Carolinum abzuhalten, mit gebührendem Danke angenommen.

Es haben auch Herr Dr. Schiedermayr, in den Winter-

Monaten des Jahres 1848 über Zoologie, und Herr Custos Ehrlich über Geologie und Mineralogie äußerst anziehende und beschreibende Vorträge abgehalten, die auch eine den Räumen entsprechende Zahl Zuhörer aus verschiedenen Ständen, und den wohl verdienten Anklang fanden.

Durch die im Herbst des Jahres 1849 erfolgte Uebersiedlung des Herrn Dr. Carl Schiebermayer nach Kirchdorf im Traunkreise mußten die auch im verflossenen Winter von selbstem beabsichtigten Vorträge über Botanik, denen erwartungsvoll entgegen gesehen wurde, unterbleiben, und der Verwaltungs-Ausschuß konnte durch Abgang dieses in den Naturwissenschaften sehr bewanderten Vereinsgliedes nur dadurch entschädigt werden, wenn selber seine literarische Thätigkeit durch Mittheilung wissenschaftlicher Aufsätze im Gebiete der Vaterlandskunde dem Vereine zuwenden würde.

Den sehr anerkennungswerthen Bemühungen des Herrn Dr. Schiebermayer dankt das Museum Francisco-Carolinum die bisher mangelnde Zusammenstellung eines provinziellen Herbars aus den durch Ankauf erworbenen Pflanzen, unter welchen sich auch mehrere von vaterländischen Botanikern vom Muse als von Hinterhuber, Milichhofer, Sauter u. a. befinden, — dann der übrigen Phanerogamen nach dem Reichenbach'schen Systeme.

Wie im vorhergehenden Jahre hat Herr Custos Ehrlich sehr lichtvolle Vorträge über Mineralogie und Geologie, auch in einigen Umrissen über Paläontologie, mit steter Rücksicht auf die Kronländer Oberösterreich und Salzburg, und die vom selben in diesem Gebiete über Aufforderung des geognostisch-montanistischen Vereines unternommenen Reisen gehalten, welche von so höherem Interesse begleitet waren, als nunmehr, in Würdigung des unberechenbaren Einflusses dieses Theiles der Naturwissenschaften auf die Bodenkultur, den Bergbau, die öffentlichen Communicationen, und viele andere wichtige Interessen des Gemeinwohles das hohe Ministerium für Landeskultur und Bergwesen eine eigene geologische Reichsanstalt mit 1. Dezember 1849 in das

Leben rief, deren erste Aufgabe es ist, das ganze Kaiserreich geologisch zu durchforschen. Das genannte Ministerium hat demnach auch zufolge der Kundmachung vom 27. Dezember 1849 des Herrn Landescheß von Oesterreich ob der Enns die Unterstützung und Mitwirkung der wissenschaftlichen Anstalten in Anspruch genommen, welcher Aufforderung auch der Verein nach seinen Kräften nachzukommen gerne bereit ist.

Unter den Sammlungen des Museum Francisco-Carolinum nehmen auch die Druckschriften, von welchen Herr Professor Gaisberger im August 1844 ein eigenes wissenschaftlich-geordnetes Verzeichniß verfaßte, das auf Kosten des Vereines in Druck gelegt wurde, unter der sachverständigen Oberaufsicht des genannten Herrn Professors einen allgemeine Beachtung verdienenden Platz ein. Theils die Rücksicht diese Sammlung den Gliedern des Vereines durch die Benützung auch außer den Lokalitäten desselben zugänglich zu machen, theils die Erwägung, daß auch diese Benützung die Festsetzung gewisser Gränzen und eine die Gleichberechtigung gewährleistende Ordnung erfordere, hat den Verwaltungs-Ausschuß, welchem instruktionsmäßig die Verfassung entsprechender Statute zusteht, veranlaßt, in dieser Beziehung nach dem Muster der für öffentliche Bibliotheken ergangenen Normen, Bestimmungen aufzustellen, die diesem Berichte beigegeben werden.

Die Vorarbeiten zur Zustandebringung eines Diplomatars für Oesterreich ob der Enns wurden unter der von tiefer Sachkenntniß begleiteten Leitung des kaiserl. königl. Herrn Historiographen des regulirten Chorherrn und Pfarrers zu St. Florian Jodok Stülz in den Jahren 1848 und 1849 nicht nur beharrlich fortgesetzt, sondern sind auch in diesem so bewegten Zeitraume mächtig fortgeschritten, wozu der Eifer des ständischen Rechnungsbeamten Herrn Ferdinand Wirmsberger wesentlich beigetragen hat.

Im Jahre 1848 nämlich wurden 184 Urkunden für das Diplomatar copirt; die älteste hievon ist vom Jahre 1307 datirt,

die übrigen stammen alle aus den 14ten und 15ten Jahrhunderte; unter denselben befinden sich 96, die -der Herr Probst Georg Leiß zu Mattighofen mit seltener Bereitwilligkeit zur Abschriftnahme aushändigte, welche Unterstützung mit gebührendem Danke anerkannt werden muß, auf welchen auch die Herren Pflieger zu St. Martin und zu Mauerkirchen Herr Josef Ritter von Schmelzing und Johann von Anthoine, dann der Herr Cooperator zu Obernberg Leopold Exenschläger vollen Anspruch haben. Für den Druck wurden im Ganzen 443 Bogen copirt.

Ebenso wurden im Jahre 1849 320 Stück Abschriften meist aus Original-Urkunden gewonnen, wovon der größte Theil aus dem Archiv des Magistrates der Stadt Linz unter der sehr dankenswerthen Mitwirkung des damaligen Herrn Magistratsrathes Josef Kenner, ein Theil aus der pflegerischen Registratur zu Altenhof herrührt, vorzugsweise interessante Excerpte wurden aus dem Glenker-Coder von mit Ausnahme weniger Exemplare bisher nicht edirten Urkunden entnommen. Im Ganzen beträgt die Zahl der im Jahre 1849 copirten Bogen 715.

Ungeachtet dessen, daß die kais. kön. Staatsdruckerei durch die Drucklegung der vielen und umfangreichen neuen Institutionen und Normen in sehr hohem Grade in Anspruch genommen ist, wurden vom Herrn Offizialen des Haus- und Staats-Archivs Dr. Andreas Meißler dem Herrn Canonikus Jodok Stülz bereits 34 collationirte Druckbogen eingesendet. Diese enthalten eine Partie des I. Theiles des Codex diplomaticus austriacae superioris, und zwar die Codices traditionum von Mondsee, Garsten, Ranshofen, Reichersberg, Euben, Excerpta ex Codicibus traditionum ecclesiae Pataviensis und dem Codex traditionum Monasterii St. Nicolai apud Patavium.

Die im zehnten Jahresberichte mit Zug und Recht rühmlichst erwähnten Ausgrabungen bei Hallstadt nahmen in den Jahren 1848 und 1849, nach den sehr dankenswerthen Mittheilungen des kais. kön. Bergmeisters Herrn Josef Ramsauer den erwünsch-

ten Fortgang, und es sind auch in diesem Zeitraume äußerst interessante Gegenstände zu Tage gefördert worden, so daß der Verwaltungs-Ausschuß neuerlich Anlaß genommen hat, den Herrn Professor Gaisberger, von welchem bereits eine den Anforderungen der Wissenschaft im hohen Grade entsprechende Abhandlung unter dem Titel: die Gräber bei Hallstadt, vorliegt, anzugehen, eine weitere Schilderung der seitherigen Ergebnisse der Ausgrabungen, die auch wieder unter der verständigen Aufsicht des genannten Herrn Bergmeisters stattfinden, zu verfassen, und der Verwaltungs-Ausschuß kann den verehrten Vereinsgliedern die für die historische Erforschung des Landes sehr erfreuliche Mittheilung machen, daß Herr Professor Gaisberger dieser Bitte willfahrt habe.

Ueber Anregung des geognostisch-montanistischen Vereines, welcher in den Jahren 1848 und 1849 den Herrn Vereins-Custos Ehrlich zur Begehung der Provinzen Oberösterreich und Salzburg aufforderte; hat der Verwaltungs-Ausschuß demselben mit Belassung seines vollen Gehaltes den erforderlichen Urlaub ertheilt, was ihm dadurch ermöglicht wurde, daß über sein Ansuchen das hohe vereinigte Landes-Collegium, als neuerlicher Beweis der großen und unschätzbaren Bereitwilligkeit das Museum Francisco-Carolinum in seinem Wirken, theils unmittelbar, theils mittelbar zu unterstützen, dem ständischen Registranten Herrn Georg Weishaupt gestattete, während der Abwesenheit des Herrn Custos die Geschäfte desselben zu versehen, welche Aufgabe derselbe auch zur vollen Zufriedenheit des Verwaltungs-Ausschusses gelöst hat.

Um den Vereinscustos in den Stand zu setzen, die Ergebnisse seiner Vereisungen mit der nöthigen Masse schriftlich zu schildern, hat Herr Weishaupt sich bereitwillig gefunden, in den Wintermonaten außer seinen Amtsstunden, sowohl die Kanzlei-geschäfte als die Museal-Bibliothek zu besorgen, und hiebei eine erspriessliche Thätigkeit bewiesen.

Die geognostischen Begehungen des Herrn Custos sind von ihm in einem eigenen Aufsatze wissenschaftlich beschrieben, welcher

den verehrten Vereinsgliedern als eine auf gerechte Würdigung Anspruch habende Beigabe dargeboten wird, da selbe in gedrängter Kürze die geognostisch=montanistischen Verhältnisse des Landes darstellt, somit wesentlich zur Erweiterung der Kenntniß desselben, einem der Hauptzwecke des Vereines, beiträgt.

Die vom Herrn Rechnungs=Revidenten aus der Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben der Jahre 1848 und 1849 verfaßten summarischen Rechnungs=Abschlüsse II. und III. geben ein Bild des finanziellen Zustandes des Vereines.

Nach demselben bestand das Stammvermögen des Vereines mit Ende des Jahres 1849 in 2000 fl. à 4% und 8000 fl. à 5%, wobei der bisherige Grundsatz festgehalten wurde, von dem entbehrlichen Einkommen einen Fond zur Deckung der Befoldungen des Custos, dann des Vereinsdieners zu gründen, welches Vorhaben jedoch erst in mehreren Jahren verwirklicht werden dürfte.

Der Verwaltungs=Ausschuß, der von der Voraussetzung ausgeht, daß seine pflichtmäßige geziemende Aufforderung an die verehrten Herrn Vereinsglieder die statutenmäßigen Jahresbeiträge und in vielen Fällen auch die mehrjährigen Rückstände bald thunlichst entrichten zu wollen, nicht als eine Behelligung oder gar eine durch den Austritt aus dem Vereinsverbande zu ahnende Beleidigung angesehen werden wird, gibt sich der Hoffnung hin, daß in der nächsten Periode sich die nicht unbedeutenden Aktiv=Ausstände durch die aus eigenem Antriebe erfolgende genaue Entrichtung der Jahresbeiträge und Tilgung allenfälliger älterer Rückstände um so mehr vermindern werden, als es der Verwaltungs=Ausschuß den Herrn Vereinsgliedern freistellt, dieser Verbindlichkeit durch äquivalente Widmungen nachzukommen, und sich hiebei nur vorbehält, daß die Annahme der letzteren dem Gutachten der vier Sach=Referenten des Verwaltungs=Ausschusses unterzogen werde.

IV. Das Verzeichniß IV. läßt die in dem Stande der Vereinsglieder seit dem Beginnen des Jahres 1848 erfolgten Veränderungen entnehmen.

Der Verwaltungs = Ausschuss kann diesen Bericht in dem Gefühle des erhebenden Bewußtseins der höheren Anerkennung schließen, die dem Museum Francisco - Carolinum, als einer unter dem Protektorate Se. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigen Herrn Erzherzogs Franz Carl stehenden Anstalt, durch den höchst erfreulichen, leider aber durch die Kürze des Aufenthaltes in dieser Landeshauptstadt auch nur auf eine Spanne Zeit beschränkten Besuch Se. Majestät Unserer allgeliebten jugendlichen Kaisers Franz Josef, in Begleitung des Herrn Ministers des Innern Dr. Alexander Bach, zu Theil ward. Die beglückende Zufriedenheit Se. Majestät mit den bisherigen Leistungen dieses vaterländischen Institutes gab sich sowohl in den freundlich strahlenden, von der hochdemselben eigenthümlichen Wißbegierde belebten Blicken, und in wenigen doch sehr wohlwollenden an diejenigen gerichteten Worten kund, denen die Ehre zu Theil war, Se. Majestät an die Stätte eines Vereines zu führen, in dessen Gedebuch der 25. November 1849 als ein Freudentag bezeichnet ist, und der sich durch diese Theilnahmebezeugung angeeifert finden wird, in seinem Bestreben beharrlich fortzuschreiten.

Linz am 12. April 1850.

Vom Verwaltungs = Ausschusse des
Museum Francisco - Carolinum.

Dr. Robert Kaufcher,
Vereins = Sekretär.

Vermehrung der Sammlungen

des

Museum Francisco-Carolinum

in den Jahren 1848 und 1849.

A. Bibliothek.

I. Druckwerke.

a. Widmungen.

Boller Anton. Ausführliche Sanskrit-Grammatik für den öffentlichen und Selbstunterricht. Wien 1847. — Vom Herrn J. G. Reauß, praktischen Arzte in Wien mit Aufträgen desselben in verschiedenen Zeitblättern.

Kiesewetter Raphael Georg, Edler von Wiesenbrunn, k. k. Hofrath. Katalog seiner Sammlung alter Musik und Gallerie alter Kontrapunktisten, in einer Auswahl aus ihren Werken in verständlichen Partituren. Wien 1847. — **Fuchs Alois** Biographie. W. A. Mozarts. Wien 1847. — Vom Herrn Alois Fuchs, k. k. Hofkriegsraths-Kanzellisten in Wien.

Zweiter Bericht des geognostisch-montanistischen Vereines für Innerösterreich und das Land ob der Enns. Graz 1848. — **Bemerkungen** über die geologischen Karten von England von Professor A. Favre. — Von der Direktion des genannten geognostisch-montanistischen Vereines.

Verhandlungen der kaiserlichen leopoldinisch-carolinischen Akademie der Naturforscher. Supplement des 13. Bandes enthaltend. F. A. W. Miquél *Illustrationes piperacearum.* Breslau und Bonn 1846. — Vom Herrn Josef Ritter von Brenner-Felsach, Med. Dr. und Badearzt in Ischl.

Zeitschrift des Vereines für Hamburgische Geschichte. 2 B. 4. Heft. — Von dem Vorstande des Vereines.

Katechizm rolniczy oparty na zasadach Chiemii i Geologii. Tłómaczeny z angielskiego przez Maximiliana Oborskiego członka czynnego Towarzystwa gospodarskiego. We Lwowie 1847. — **Rozprawy C. K. Galicyjskie Towarzystwa gospodarskiego.** Tom. III. IV. V. et VI. We Lwowie 1847, 1848 und 1849. — Von dem Auschusse der k. k. galicischen Landwirthschafts-Gesellschaft.

Hermes R. G. Geschichte der letzten 25 Jahre. III Bände Fortsetzung. — Von Philipp Freiherrn von Strbenzky.

Einladung zur 15. Jahresfestfeier des Hennebergischen alterthumsforschenden Vereines in Meiningen. Eingefendet von dem Vereine.

Verhandlungen des historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg. 11. Band. Eingefendet von diesem Vereine.

Memoiren des Dr. Antommarchi, oder die letzten Augenblicke Napoleons.
— Moth Franz Xav. Die Lagrange'schen Relationen 2c. Prag 1829.
— Vom Herrn Alois Wafnecht.

Atlas portatilis, oder compendieuse Vorstellung der ganzen Welt. Nürnberg 1720. — Vom Herrn Hartmayer, Handelsmanne in Linz.

Verzeichniß über den geistlichen Personalstand der Linzer-Diözese auf das Jahr 1848. — Von dem hochwürdigem Konfistorium.

Auszug aus dem Protokolle der am 15. Februar 1848 abgehaltenen General-Versammlung der k. k. priv. ersten Eisenbahngesellschaft. — Von dem Bureau der Gesellschaft in Linz.

Nordalbingische Studien. Neues Archiv der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte 4. Bandes 2. Heft. Von dem Vorstande der Gesellschaft.

Allgemeine Zeitung, Jahrgang 1847 (abgängig Nr. 306). — Linzerzeitung, Jahrgang 1847. — Salzburger-Zeitung, Jahrgang 1848. (Nr. 130 abgängig.) — Volksblatt 1847. — Journal des österreichischen Lloyd 1847. — Archive für Eisenbahnen und hiemit verwandte Wissenschaften 1848. — Von dem k. k. Landes-Präsidium in Linz.

Repertorium der Photographie von A. Martin. Wien 1846. — Vom Herrn Julius Orienberger, ständ. Obergemeinverwaltungs-Journalisten.

Neue Mittheilungen aus dem Gebiete historisch-antiquarischer Forschungen des thüringisch-sächsischen Vereines für Erforschung der vaterländischen Alterthumshalle 1843—48. VII. B. 1., 2., 3. und 4. VIII. B. 1 und 2. — Eingefendet von diesem Vereine.

Die Klage, ein deutsches Helbengebicht des zwölften Jahrhunderts, erzählt und erläutert von Anton Ritter von Spaun. — Geschenk des Herrn Verfassers.

Johann I. (vom Egloffstein), Bischof von Würzburg und Herzog zu Franken, Stifter der ersten Hochschule zu Würzburg. Historische Monographie von Professor Dr. Reiß. Würzburg 1847. Archiv des historischen Vereines von Unterfranken und Aschaffenburg IX. B. 3. Heft. Würzburg 1848. — Von dem Ausschusse dieses Vereines.

Blätter für literarische Unterhaltung. Jahrgang 1847. Leipzig. — Vom Herrn Josef Bischof, kais. Rath und Bürgermeister der Stadt Linz.

Kundmachung, betreffend die Wahl der Volksvertreter aus Oesterreich und Salzburg zur constituirenden deutschen National-Versammlung zu Frankfurt, mit drei Beilagen. Linz 1848. — Vom Herrn Registratur-Direktor von Mößl.

Drei Kundmachungen vom Jahre 1848, die Wahlen der Stadt Linz und die Terminverlängerung zur Eröffnung der deutschen National-Versammlung zu Frankfurt betreffend. — Mitgetheilt vom Herrn Magistrats-Expeditor der Stadt Linz.

Das Leben des Johann Franz Thaddäus von Kleinmayr, Verfassers der Nachrichten von Zuvavia, beschrieben von J. F. Wien 1848. — Vom Herrn Hofrath Fellenner in Wien.

Rede des Präsidenten der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Freiherrn von Hammer-Purgstall, bei der feierlichen Eröffnung derselben am 2. Februar 1848. Wien. — Vom Herrn Propsten zu St. Florian und Herrn Johann Ritter von Sonnenstein.

Geschichte der Regierung Kaiser Franz I., von Benedikt, Freiherrn von Büchler, 2. und 3. Theil. Wien 1841. — Fischer Jul. Wilh., Reisen durch Oesterreich, Ungarn, Steyermark, Venedig, Böhmen und Mähren in den Jahren 1801 und 1802. 3 Theile. Wien 1803. — Vom Herrn J. Ettlinger in Wien.

Achte und neunte General-Versammlung des geognostisch-montanistischen Vereines für Tirol und Vorarlberg. Innsbruck 1846 und 1847. — Vom Herrn Dr. Moriz Hörnes, Mandatar des Museums.

Böhmens Burgen und Schlösser, gesammelt von Franz Alexander Heber. IV. B. 1—6 Hest. — Vom Herrn Adolf Schmidl, Redakteur der österreichischen Blätter für Literatur und Kunst.

Mittheilungen der Zürcher'schen Gesellschaft für vaterländische Alterthümer XII. und XIII. B. 1848 und 1849. — Dritter und vierter Bericht über die Verrichtungen derselben vom 1. Juli 1846 bis dahin 1848. — Eingefendet von dieser Gesellschaft.

Archiv für hessische Geschichte und Alterthumskunde. V. B. 3. Hest u. VI. B. 1. Hest. Darmstadt 1848 und 1849. — Periodische Blätter für die Mitglieder der beiden historischen Vereine des Großherzogthums und des Kurfürstenthums Hessen Nr. 7 bis 14. —

— Regesten der bis jetzt gedruckten Urkunden zur Landes- und Ortsgeschichte des Großherzogthums Hessen von Dr. Heinrich Eduard Scriba. 2. Abtheilung. Darmstadt 1849. —

— Von dem Auschnsse des historischen Vereines für das Großherzogthum Hessen.

Oberbairisches Archiv für vaterländische Geschichte IX. B. 3. Hest., X. B. 1. und 2. Hest., XI. B. 1. Hest. München 1848 und 1849. —

Sehnter und eilfter Jahresbericht des historischen Vereines von und für Oberbairern. München 1848. Eingefendet von diesem Vereine.

Jahrbuch für den Berg- und Hüttenmann des österreichischen Kaiserstaates für das Jahr 1848. Herausgegeben von Joh. Bapt. Kraus. 1ter Jahrgang. Wien 1848. — Von dem k. k. Salinen- u. Oberamte Gmunden.

Dasselbe Werk dann: Handbuch über den montanistischen Staatsbeamten- u. Gewerken und gewerkschaftlichen Beamtenstand des österreichischen Kaiserstaates für das Jahr 1848 und 1849, Wien. — Von dem Verfasser Herrn Johann Bapt. Kraus, k. k. Münz- und Bergwesens- Hofbuchhaltungs-Officialen.

Mittheilungen des historischen Vereines für Krain, Jahrbuch 1846 und 1847. — Eingefendet von demselben.

Caroline, Landgräfin von Hessen-Darmstadt. Darmstadt 1841. — Geschichte des Patrimonialgerichtes Lonsdorf und der Freiherrn von Nordeck zur Rabenau. Das. 1846. — Ludwig I., Großherzog von Hessen und bei Rhein nach seinem Leben und Wirken. Offenbach 1842. — Geschichte und Alterthümer des Rodgau's im alten Maingau. Darmstadt 1833. — Geschichte und Topographie des Maingebietes und Speffarts unter den Römern. Das. 1834. — Ueber das altdeutsche und insbesondere bairische Gerichtswesen in Bezug auf Öffentlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens. Aschaffenburg 1824. Geschichte der Städte Umstadt und Babenhäusen. Das. 1827. — Geschenke des Herrn Verfassers Dr. Johann Wilhelm Christian Steiner.

Die Jahrgänge 1836 bis incl. 1847 der Ludwig Förster'schen Bauzeitung sammt den Abbildungen in 24 Halbfrauzbänden. — Geschenk des Herrn Grafen Szaghi.

Ein freies Wort an Alle, die wahrhaft frei sein wollen, von Adolf Berger. Wien 1848. — Vom Herausgeber Herrn Simon Käser in Linz.

449 Werke verschiedenen Fächern der Wissenschaft angehörig. Auf Anordnung des hohen k. k. Landespräsidiums aus dem Lokale des aufgelösten k. k. Bücher-Revisionsamtes in Linz in die Museums-Bibliothek übertragen.

Urkundensammlung der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte, 2. Bandes 2. Abtheilung. Kiel 1848. — Nordalbingische Studien, 5. Bandes 1. Hest. Das. 1848. Eingefendet von der genannten Gesellschaft.

Magnetische und meteorologische Beobachtungen zu Prag. Achter Jahrgang. Prag 1848. — Geschenk der Verfasser und Herausgeber: Herrn Carl Kreil, Direktor und Herr Carl Selinek, Adjunct der k. k. Sternwarte zu Prag.

Magnetische und geographische Ortsbestimmungen im österreichischen Kaiserstaate, 1. und 2. Jahrgang, Prag 1848 und 1849. — Geschenk

der Verfasser: Herrn Carl Kreil, Direktor der k. k. Sternwarte, und Herrn Carl Friisch, Mitglied der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften.

Zeitschrift des Vereines zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer in Mainz. 1. Bdes. 3. Heft. Mit Beiträgen von Dr. Kersch und Lindenschmit, Mainz 1848. — Eingefendet von dem Vorstande dieses Vereines.

Das Wirken der Benedictiner-Abtei Kremsmünster für Wissenschaft, Kunst und Jugendbildung etc., von Theodorich Hagn, Stifts-Archivar. Linz 1848. — Geschenk des Herrn Verfassers.

Gilster und zwölfter Bericht über das Bestehen und Wirken des historischen Vereines zu Bamberg. Bayreuth 1848 und 1849. — Quellenforschung für fränkische Geschichte. Herausgegeben von diesem Vereine. Das. 1849. — 1. Band, des Ritters Ludwig von Eyb Denkwürdigkeiten brandenburgischer (hohenzollerischer) Fürsten, herausgegeben von Dr. Konstantin Höfler. Das. 1849. — Eingefendet von dem Ausschusse des Vereines.

Zwölfter Jahresbericht an die Mitglieder der Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit, von Carl Wilhelm. Sinsheim 1848. — Von dieser Gesellschaft eingefendet.

Abbrégé de la description italienne des statues en marbre existents au Musée Bourbon à Naples. Par M. J. Finanti. — Vom Herrn Wagenheim, k. k. Major.

Allgemeine Zeitung, Jahrgang 1848. Erste Hälfte von mehreren Freunden des Museums, zweite Hälfte vom Herrn Apotheker Reichenbäch.

Verhandlungen der kais. leopoldinisch-carolinischen Akademie der Naturforscher 14. Bandes, 1. Abtheilung. Breslau und Bonn 1847. Geschenk des Herrn Jos. Brenner, Ritter von Felsach, Med. Dr. etc. zu Ischl.

Schematismus der obderennsischen Abtheilung des innerösterreichischen Vereines zur Unterstützung der Industrie und Gewerbe. Linz 1842 und 1843. Verzeichniß der zu der in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg veranstalteten Gewerbe-Produkten-Ausstellung zu Linz im September 1847 eingefendeten Gegenstände. Linz 1847. — Bericht über sämtliche Erzeugnisse, welche für die zweite zu Grätz 1841 und 1844 veranstaltete Industrie-Ausstellung eingeschickt worden sind. Grätz 1843 und 1845. — Protokoll der 6., 7. und 8. allgemeinen Versammlung des Vereines zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und Gewerbe etc., die am 17. Oktober 1844, 3. April 1846 und 21. Juni 1847 in Grätz abgehalten worden sind. — Verzeichniß der zu der in Laibach am 4. September 1844 eröffneten Gewerbe-Produkten-Ausstellung eingefendeten Gegenstände. — Bericht über die erste allgemeine österreichische Gewerbe-Produkten-Ausstellung in Wien im Jahre 1835. — Statuten und Geschäfts-Reglement der ersten

f. f. privilegierten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Wien 1846. — Sitzungs-Protokoll der General-Versammlung derselben am 9. April 1845 und 29. März 1846. — Bilanz sammt den dazu gehörigen Rechnungs-Ausweisen derselben für das Jahr 1846. — Relationen des leitenden Ausschusses der Gesellschaft der Musikfreunde zu Linz für die Jahre 1844, 1845, 1846 und 1847. — Erster Jahresbericht des Dom-Musik-Vereines und Mozarteums zu Salzburg vom 29. Jänner 1843. — Programm für das Enthüllungsfest des Mozart-Denkmales zu Salzburg im September 1842. — Bericht über die am 26. Juli 1847 zu Linz Statt gehabte zweite General-Versammlung des Vereines gegen Thierquälerei etc. Linz 1847. — Bericht über Ischl's Heilanstalten vom Med. Dr. Josef Brenner, Ritter von Felsach, Salzburg 1842. — Aphorismen über die Heilanstalten zu Ischl, von demselben. Dsf. 1842. — Kurze Anleitung zum Gebrauche der verschiedenen Heilanstalten in Ischl. Von demselben. Dasselbst 1842. — Praktische Darstellung der ärztlichen Berufs-Obliegenheiten für Chirurgen, Districts-Physiker und Kreisärzte mit Hindeutung auf die in Steyermark gültigen Sanitäts-Verordnungen. Von Dr. Jos. Onderka. Grätz 1834. — Sammlung auserlesener gerichtlich-medizinischer Untersuchungen nebst Gutachten für Richter und angehende Gerichts-Merzte, von Dr. Carl Snetikwy. Prag 1846. — Vollständiger Umriss einer Topographie des Beraunauer-Kreises im Königreiche Böhmen, von Dr. Wenzel, M. Streinz. Prag 1828. — Gegenstandsweise numerische Zusammenstellung der Konkurrenz-Anlagewesen betreffenden, für die f. f. deutsch-öfterr. Provinzen geltenden, von 1740 bis 1840 erschienenen 1540 Verordnungen, von J. N. Müller. Linz 1843. — Handbuch der Gesetz. Durch Andeutungen aus den unter Maria Theresia, Josef, Leopold und Franz vom Jahre 1740 bis 1818 in den deutschen Provinzen der öfterr. Monarchie erschienenen Gesetzen, von demselben. Gratz 1840—1843. 4 Bände. — Gesetzbuch über Verbrechen und schwere Polizei-Übertretungen. 2. Auflage, Wien 1815. Editto politico di Navigazione mercantile austriaca, di 25. Aprile 1774. Trieste 1816. — Guida dei Naviganti nelle osservazioni astronomiche seguita dalla sposizione di un nuovo metodo per la riduzione delle distanze del sole alla luna o della luna a una stella nel calcole della longitudine per opera di Andrea Tonello. Venezia 1833. — Ueber die Rhodizonsäure, eine neue Oridationsstufe des Kohlenstoffes, und die Krokonsäure, dann die Salze beider, von Dr. Joh. Flor. Heller. Wien 1840. — Die Platinagenen in Bezug auf die naturhistorische Specis. Von Franz Leypolt, Dr. d. M., Wien. — Bemerkungen auf einer Reise von Wien nach Paris im Jahre 1831. Von Franz Ritter von Heintl. Wien 1832. — Hirtenbrief des hochw. Herrn Gregorius Thomas, Bischofes zu Linz, an seine Diözesan-Gläubigen. Linz 1847. — Gründung und Einweihung der neu erbauten evangelischen Kirche in Linz 1845. — Personalstand der Secular- und Regular-Geistlichkeit der erzbischöflichen Osmüger-Diöse für das Jahr 1845. — Die große Orgel in der Stiftskirche zu St. Florian. — Abbildung und Beschreibung eines Grd-

äpfel = Schaufelhfluges etc., nebst einer Abhandlung über den Anbau und Nutzen der Erdäpfel. Von Joh. Nep. Müller. Linz 1841. Geschenk von einem ungenannten Gönner des Museums.

Austria, oder österreichischer Universal-Kalender für die Jahre 1849 und 1850. — Geschenke des Herrn Quirin Haslinger, bgl. Buchhändlers in Linz.

Berichte über die Mittheilungen von Freunden der Naturwissenschaften in Wien, herausgegeben von Wilhelm Haidinger. II., III. und IV. Band, Wien 1847 und 1848. — Bericht über die geognostische Uebersichtskarte. — Eingefendet von dem Herrn Herausgeber.

K. K. Justanz-Kalender für das Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns 1813 und k. k. Schematismus des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns 1829 und 1831, Linz. Geschenk vom Herrn Friedrich Ritter von Hartmann.

Abhandlungen der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Fünfter Folge, 5. Band. Prag 1849. Eingefendet von der Gesellschaft.

Verzeichniß über den geistlichen Personalstand der Linzer-Diözese auf das Jahr 1849. — Mitgetheilt von dem hochwürdigem bischöflichen Konsistorium.

Abhandlungen der historischen Klasse der königl. baier. Akademie der Wissenschaften. V. Band, I. Abtheilung (XXIII. Band der Denkschriften). München 1849. — Bulletin der königl. Akademie der Wissenschaften, Jahrgang 1847 und 1848. — Rede bei Eröffnung der Sitzung derselben am 28. März 1848, als ihren 89. Stiftungstage von Dr. Carl Friedr. Phil. v. Martins. Das. 1848. — Ueber das ethische Element im Rechtsprincip. Eine Rede zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät Maximilian II. am 28. November 1848, von Professor Andreas Buchner. Das. 1848. Von der k. b. Akademie eingefendet.

Archiv des historischen Vereines von Unterfranken und Aschaffenburg. 10. Band, 1. Heft. Würzburg 1849. — Verhandlungen des historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg, 12. Band (4. Band der neuen Folge). Regensburg 1848. — Eingefendet von diesen beiden Vereinen.

Gesetze der deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig 1844. Berichte von den Jahren 1846, 1847 und 1848 an die Mitglieder dieser Gesellschaft, herausgegeben von ihrem ersten Geschäftsführer Dr. Carl August Espe. Leipzig. — Von dem Vorstande dieser Gesellschaft mitgetheilt.

Navigazione dei Porti erariali austriaci ed Austriaca nell' estero negli anni amministrativi 1845—1847. Im Auftrage des Ministeriums des öffentlichen Unterrichtes übergeben durch den obberennischen Landeschef Herrn Dr. Alois Fischer.

- Ansichten über die Einrichtung vom naturhistorischen Museum. Wien 1849.
— Geschenk des Herrn Verfassers H. Fr. Grafen Marschall.
- Kurzgefaßte historische Nachrichten zum Behufe der neueren europäischen Begebenheiten auf die Jahre 1843, 1844, 1845 u. 1846, Regensburg. — Vom Herrn Joh. Michael Zöll, bürgerl. Buchbinder in Freistadt.
- Beiträge zur Bildung für Jünglinge. 2 Bändchen, Wien 1817 und 1818.
Geschenk des Herrn Josef Ritter von Spaun, k. k. Hofrath.
- Des Königs Gustav III. nachgelassene und 50 Jahre nach seinem Tode geöffnete Papiere. Uebersicht, Auszug und Vergleichung von C. B. Geijer. Aus dem Schwedischen. 2 Bände, Hamburg 1843. — Unsere Gegenwart und Zukunft. Herausgegeben von Carl Wiebemann. 8 Bände, Leipzig 1846 und 1847. — Geschenk des Herrn Wilbgans, k. k. Hofsekretärs in Wien.
- Bericht über Entdeckung dreier merkwürdiger ägyptischer Sarkophage durch Herrn Anton Ritter von Laurin, k. k. General-Consul in Aegypten.
— Von Josef Carl Arnet. — Reisebemerkungen, größtentheils archäologischen Inhalts von Windobona über Tergeste nach Salona im Jahre 1846, Wien 1849. Von dems. — Ueber des Tit. Calpurnius „Delos“. Ein philologisch-numismatischer Excurs. Von Johann Gabriel Seidl. Wien 1849. Geschenke des Herrn Jos. Arnet, Direktor des k. k. Münzkabinetes und Mitglied der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.
- Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche nach der Zeitfolge von Dr. Heinrich Philipp Conrad Henke. Braunschweig 1798—1804. — Volks-Naturlehre von Joh. Heinrich Hellmuth. Das. 1792. — Versuch einer solchen faßlichen Darstellung der kantischen Philosophie, daß hieraus das Brauchbare und Wichtige derselben für die Welt einleuchten möge, von Sebast. Mutschelle, München 1802. — Nebst noch 6 Werken eingeseudet von dem Lyceal-Bibliothekarnte Salzburg.
- Verhandlungen des landwirthschaftlichen Congresses zu Wien im Monate März 1849. Wien. — Von der k. k. Regierung mitgetheilt.
- Abbildungen von Alterthümern des Mainzer Museums mit Erklärungen I. Grabstein des Bluffus. Mainz 1848. Von dem Vorstande des Vereines zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer.
- Versuch einer Darstellung des Vegetations-Charakters der Umgebung von Linz. Wien 1849. — Von dem Verfasser Herrn M. Dr. Carl Schiebermayr.
- C. Cornelli Taciti opera ad optimam librorum fidem accurate edita. Editio stereotypa. Lipsiae. — Von einem ungenannten reisenden Maler.
- Stenographische Berichte über die Verhandlungen der deutschen National-Versammlung zu Frankfurt am Main. Nebst den Verhandlungspro-

tefollen und Beilagsheften. Vom Herrn Peter Ragerbauer, k. k. Oberlandesgerichtsrathe in Linz geschenkt.

Katalog über die sechs Klassen des k. k. Gymnasiums zu Linz am Schlusse des Studienjahres 1849, Linz. — Vom Herrn Professor Niepl mitgetheilt.

Das Forst-Museum im fürstlich-Schwarzenbergischen Jagdschlosse Bohrad. Budweis 1849. — Von dem Verleger Herrn Simon Käfer.

Mittheilungen der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde zu Brünn. Jahrgang 1847 und 1848. Nebst dem großen und kleinen Landwirthschafts-Kalender auf das Jahr 1848 und 1849. — Eingefendet von der Gesellschaft.

Soldatenlieder von Dr. Joh. Nep. Vogl. — Baladen und Bergmannslieder von dems. Beide mit Bildern und Singweisen. Wien 1849. — Geschenke des Herrn Verfassers.

Propst Gerhoch I. von Reichersberg. Historische Abhandlung, vorgetragen in der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien am 26. April 1848, von dem Verfasser Hrn. Josef Stülz, Archivar und Stiftspfarrer zu St. Florian. Wien 1849. — Geschenk des Herrn Verfassers.

Schriften des historischen Vereines für Innerösterreich. Erstes Heft, Graz 1848. — Eingefendet von dem Vereine.

Protokolle über die in dem Landtage vom 24. Juli bis 28. September 1848 in Linz gepflegten Verhandlungen, Nr. 1 bis 52. — Zusammenstellung der nach Stimmenmehrheit und nach den Bestimmungen des Patentes vom 7. September 1848 geordneten Anträge des oberösterreichischen Landtages über die Aufhebung des Unterthänigkeits-, Vogts-, Schutz-, Lehen- und Zehent-Verhältnisses, der Jagdberechtigung etc. — Bemerkungen und allgemeine Grundsätze über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden, von W. Brunner. — Mitgetheilt aus dem Nachlasse des sel. Herrn Anton Ritter von Spaun. 1

Storia Fiorentina di Benedetto Varchi, per cura di Michele Sartorio. Milano 1845—1846. 2 Vol. Storia del Reame di Napoli dal 1734 sino al 1823 del Generale Pietro Colletta. Milano 1848. 2 Vol. — La guerra de Vespro Siciliano o un Periodo delle Istorie Siciliano del secolo XIII. per Michele Amari. 2. edizione. Parigi 1843. 2 Vol. — Compendio della Storia d'Italia del secolo di mezzo di J. C. L. Simondo de Sismondi. 2. ediz. Lugano 1847. — Il Marchese Annibale Porrone, Storia Milanese del secolo decimosettimo narrata da Ignazio Cantii. Milano. — La Battaglia di Benevento, Storia del secolo XIII. Scritta dal dottore F. D. Guerazzi. Parigi 1835. — Isabella Orsini duchessa di Bracciano Racconto di F. D. Guerazzi 3. ediz. — Nicolo di Lapi ovvero J. Palleschi e J. Piagnoni di Massimo

d' Azeglio. Milano 1841, 4 Vol. — Il Principe di Nicolo Machiavelli coll aggiunta di Casruccio Castragioni da Lucca dello stesso Autore. Parigi 1849. — Dell Abbazia di Chiavalle in Lombardia Illustrazione storico — monumentale — epigrafica di Michele Gaffi. Milano 1842. — Journal d' un Officier de la Brigade de Savoie sur la Campagne de Lomhardie par Gabriel Maxim. Ferrero. — Form und Weis zu bauen, zimmern u. Antverpiae 1520. — Vom Herrn Georg Wibter, k. k. Post-Offizialen zu Mailand.

De morbis vernalibus, dissertatio inauguralis medico — praetica Conradi Equitis de Schinnern Austr. Styrensis - Vindob. 1831. — Leimographi seculi XIV. et XV. Disert. inaug. medicoliteraria Joannis Duftschmid Austr. Lincensis. Ibid. 1832. — De vitae phasibus, dissert. inaug. physiologica Rudolphi Kner Austr. Lincensis. Ibid. 1835. — De cellulis elementaribus, dissert. inaug. Joan. Georgii Emhoferi, M. Dr. Ibid 1843. — De morbe ex navigatione oriundo, dissert. inaug. Jos. Ed. Klabutschar, M. et Chir. D. Ibid. 1844. — De Hypochondria, dissert. inaug. Joan. Nep. Huber, M. D. Ibid. 1845. — Vom Herrn Josef Schwarz, Bürgersohne in Linz.

Dreizehnter und vierzehnter combinirter Jahresbericht des historischen Vereins von Schwaben und Neuburg für die Jahre 1847 und 1848. Augsburg. — Der letzte Markgraf von Burgau Carl, ein Sohn des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich und der Augsburger-Patrizierstochter Philippine Welfer. Verfaßt von Dr. Ritter von Kaiser. Daf. 1849. — Tagebuch des Hans Luz aus Augsburg. Ein Beitrag zur Geschichte des Bauernkrieges im Jahre 1525. Mitgetheilt von Benedikt Greiff. Daf. 1849. — Eingefendet von dem Ausschusse des Vereines.

Mittheilungen der Geschichte und Alterthumsforscher der Gesellschaft des Oesterlandes zu Altenburg. Altenburg 1848. — Siebenter Jahresbericht über den Verein zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften von Dr. Döhner. Zwickau 1848. — Die Herbstversammlung der pomologischen Gesellschaft in Altenburg den 11. Oktober 1848. — Der gefangene Molay von Dr. Carl Back. — Ueber Waldstreu und andere Düngmittel anstatt derselben. — Eingefendet von dem Vorstande der Gesellschaft.

Ueber einen halb buddhistischen, halb moslimischen Talisman. Von Hammer-Burgstall. Aus dem I. Bande der Denkschriften der philosophisch-historischen Klasse der kais. Akademie der Wissenschaften besonders abgedruckt. — Geschenk des Herrn Josef Ritter von Sonnenstein, k. k. Oberst-Wachtmeister.

Monumente des k. k. Münz- und Antiken-Kabinetes in Wien. Beschrieben von Josef Arneth, veröffentlicht auf Kosten der kaiserlichen Akademie der Wissenschaft in Wien. 1849. Gr. Fol. — Ein von dem hoch-

würdigen Herrn Michael Arneth, Propsten zu St. Florian, geschenktes Pracht-Exemplar.

Darstellung der Quellen und der Literatur der österreichischen Straf-Gesetzgebung über Verbrechen mit Rücksicht auf die deutsche Strafrechtswissenschaft und Gesetzgebung. Von Franz Mancher. Wien 1849. — Prachtexemplar vom Herrn Verfasser.

b. Ankäufe.

Das germanische Todtenlager bei Selzen in der Provinz Rheinhessen, dargestellt und erläutert von den Gebrüdern W. u. F. Lindenschmit Mainz 1848.

* Itinerarium Antonini Augusti et Hierosoly misanum ex libris manu scriptis edidit G. Parthey et M. Pinder. Berolini 1848.

* Magyarische Alterthümer von Selig Cassel, Berlin 1848.

Naturwissenschaftliche Abhandlungen, gesammelt und herausgegeben von Wilhelm Haubinger. 2. Band, Wien 1848.

Generum et specierum Mineralium secundum ordines naturales digestarum Synopsis. Scripsit Ernestus Fridericus Glockes. Halae Sax. 1848.

Handbuch der Geschichte des Herzogthumes Kärnthen von Gottlieb Freiherrn. von Auersperg. Klagenfurt 1842 und 1843.

Budis: Vorschule für bibliothekarisches Geschäftsleben. München 1848.

* Die europäischen Verfassungen seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit mit geschichtlichen Erläuterungen und Einleitungen von Carl Heinrich Ludwig Pölig. 2. Auflage. Mit den Fortsetzungen von Friedrich Bülow. Leipzig 1832—1847.

Die Staatswissenschaften im Lichte unserer Zeit, dargestellt von Carl Heinrich Ludwig Pölig. 2. Auflage, Leipzig 1827—1828.

* Das Staats-Lexikon. Encyclopädie der sämmtlichen Staatswissenschaften für alle Stände. Herausgegeben von Carl von Rotteck und Carl Welcker. Neue vermehrte und verbesserte Auflage. Altona 1845—1849.

* Verhandlungen des deutschen Parlaments bis zum Zusammentritt der constituirenden deutschen Nationalversammlung, Frankfurt a. M. 1848.

* Enumeratio Plantarum phanerogamicarum Imperii Austriaci Universi auctore Josepho Carolo Maly. Vindobonae 1848.

*) Die mit Sternchen bezeichneten Werke gehören für die mit dem Museum vereinigte landständische Bibliothek.

- * Die Pflanze und ihr Leben. Populäre Vorträge von M. J. Schleiden, Leipzig 1848. — Taschenbuch der Flora Deutschlands und der Schweiz von Gustav und Friedrich Lorinser. Wien 1847.
- * Gothisches Glossar von Ernst Schulze. Mit einer Vorrede von Jakob Grimm. Magdeburg.
- * Geschichte der deutschen Sprache von Jakob Grim. 2 Bde., Leipzig 1848.
- * Geschichte der neuesten Zeit vom Sturze Napoleons bis auf unsere Tage. Von Dr. Carl Hager, Braunschweig 1848.
- * Denkschriften des Ministers Freiherrn von Stein über deutsche Verfassungen. Herausgegeben von G. F. Pertz, Berlin 1848.
- * Geschichte der deutschen National-Literatur der gesammten Länder der österr. Monarchie, von J. G. Toscano del Banner. Wien 1849. — Die deutsche Sprachbildung nach ihrem gegenwärtigen Standpunkt und mit Rücksicht auf ihre mögliche fernere Gestaltung von Dr. C. Göbler. 2 Theile, Leipzig 1847 und 1849.

Botanische Zeitung, redigirt von Hugo von Mohl u. D. F. V. von Schlechtendal. Berlin 1849.

Officielle stenographische Berichte über die Verhandlungen des österreichischen Reichstages zu Wien und Kremsier. Wien 1849.

Die Fortsetzungen folgender Werke: * Handbuch der allgemeinen Staatskunde von Europa von Schubert. II. Abtheil. 2. Theil, Königsberg 1846. — Köhnes Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde unter dem neuen Titel: *Mémoires de la société d'archéologie et de numismatique de St. Pétersbourg* I. et II. St. Petersburg und Berlin 1847. — Bibliothek des literarischen Vereines in Stuttgart, 16., 17. u. 18. Mittheilung. Stuttgart 1847, 1848 u. 1849. — Fauna der Vorwelt, von Hermann von Meyer. Zweite Abtheilung, II. Lief., Frankfurt a. M. 1847. — Petrefaktenkunde Deutschlands. Von Fr. Aug. Quenstedt. 3. u. 4. Hest., Tübingen 1847 u. 1848. — * Naturgeschichte der drei Reiche, 79. bis 96. Lieferung. Stuttgart 1847—1848. — * Ersch u. Gruber Enzyklopädie, I., II. u. III. Section, Leipzig 1848 u. 1849. — * Historisches Taschenbuch, herausgegeben von Friedrich v. Raumer. Neue Folge zum 10. Jahrgang. Leipzig 1848 u. 1849. — * *Monumenta Germaniae historica*. Edidit Georgius Henricus Pertz. X. Hannovae 1848. — * *Monumenta boica*. Vol. 35. 1. et 2. Monarchii 1847 et 1849. * F. C. Schloffer's Weltgeschichte für das deutsche Volk. 8. u. 9. Band, Frankfurt a. M. 1847 u. 1749. — Archäologische Zeitung, herausgegeben von Eduard Gerhard. Neue Folge, 5—8. Lieferung, Berlin 1848. Neue Fortsetzung 1.—4. Dst. 1849. — Allgemeine Zeitschrift für Geschichte, herausgegeben von Dr. W. Adolf Schmidt, 5. Jahrgang, Berlin 1848. — Archive für Mineralogie, Geognosie, Bergbau und Hüttenkunde, herausgegeben von Dr. G. J. B. Karsten

und Dr. N. v. Dechen, Jahrgang 1848 u. 1849. — Archive für Naturgeschichte, herausgegeben von Dr. W. P. Grichsohn, Jahrgang 1848 u. 1849.

Zeitschrift für deutsches Alterthum, herausgegeben von Moriz Haupt. 7. Band, Leipzig 1848 u. 1849. — Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung. Herausgegeben von G. H. Perz, J. Grimm, K. Lachmann, L. Ranke u. K. Ritter. Berlin 1848 und 1849. — Zeitschrift des Vereines für deutsche Statistik, herausgegeben von Dr. Freiherrn von Reben. Jahrgang 1848, Berlin. — Korrespondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg. Jahrgang 1848. — Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefactenkunde, herausgegeben von Dr. K. E. v. Leonhard und Dr. H. G. Bronn, Jahrgang 1848—1849, Stuttgart. — * *Icones florae germanicae* auctore Ludovico Reichenbach. Lipsiae 1848—1849. 19 Decaden. — *Fauna Austriaca*. Die Käfer nach der analytischen Methode bearbeitet von Dr. Ludw. Reichenbacher. Wien 1848—1849, 4. u. 5. Heft. — * *Die Mythologie der asiatischen Völker*, herausgegeben von Konrad Schwenk. 4. Band, Frankfurt a. M. 1849.

II. Manuscripte.

Widmungen.

Drei Blätter Gelegenheits-Gedichte aus dem Nachlasse des Freiherrn von Hoheneck. — Ulrich von Hutten, eine Tragödie von J. Mayrhofer. — Cäsar und K. Otto der Dritte, zwei Trauerspiele, verfaßt von A. Ottenwalb. — Vom Herrn Anton Ritter von Spaun.

Bruchstücke zur Geschichte der Stadt Linz aus dem städtischen Archive, 2 Bände in Folio. — Vom Herrn Josef Kenner, k. k. Bezirks-Hauptmanne.

Beschreibung der im Jahre 1817 zu Ampfelwang im Innkreise entstandenen böschlianischen Religionschwärmerei, deren Fortgang und Ende. Vom Herrn Josef Schwaiberger, emeritirter Pfarrer.

III. Pläne und Karten.

Widmungen.

Pianta nella citta e borghi esterni di Bergamo dall Architetto Giuseppe Manzini. — *La Veneta Laguna antica e moderna.* — *Piemonte con parte del Genovesato della Savoia.* — *Carta del Dipartimento dell' Adige e di una parte de Dipti Limitrofi da*

F. Richand de Rouvre. — *Le Frioul dressé sur la Carte récemment rectifié par les Sieurs Majeroni et Capellaris.* — *Charte Routière de la Pologne dressée et corrigée par Herison 1831.* — *Rhaetia fœderata cum consinibus a Gabriele Walsero, sumptibus Math. Seoeteri.* — *Generalkarte von dem Königreiche Neapel in 4 Blättern von Rizzi Zannoni.* — *Reisefarte von der Schweiz von Will. Coxe.* — *Geologische Karte des Vogelgebirges und der Wetterau von H. Klippstein 1826.* — *Karte des Birmanischen Reiches nach dem Frieden von Gandabu 1826.* — *Vom Herrn Canoner.*

Die geognostische Uebersichtskarte der österreichischen Monarchie in 8 Blättern, zusammengestellt unter der Leitung des k. k. Minist. Sektionsrathes Herrn Wilhelm Haidinger nach den Dokumenten in dem k. k. montanischen Museo sammt Bericht. — Durch hohe Ministerial-Bewilligung als eine freundliche Erinnerung für das Museum von dem genannten Herrn Sektionsrathe mitgetheilt.

B. Geschichte.

I. Urkunden.

Landeshauptmann'sches Patent des Herrn Ferdinand Bonaventura, Grafen von Weissenwolf: Die Verpflegung der Hauptstadt Prag während der Krönung vom 29. April bis 12. Mai 1743 betreffend. — Vom Herrn Hartmayr, Handelsmanne in Linz.

Bestätigungs-Urkunde über die Rechte und Freiheiten der Stadt Efferding von Johann Grafen von Schaumberg. Dat. Schaumberg 11. März 1415. — Vom Ehorherrn und Stiftpfarrer Stülz zu St. Florian.

Drei Orig. Lehenbriefe des Herrn Arnold Bernard Lewin Josef Reichsfreiherrn von Pollheim und Wartenburg für Herrn Ant. Nicol. Franziskus Kav. Grafen von Seeau auf Ebenzweier und Buchberg über den halben Sturmhof zu Oberndorf, das Reichengruber gut, das Gut am Erb, den Siz zu Reuth zc. alle in Gunzkircher-Pfarre; dann über das Gut in Baumgarten in Pichler-Pfarre und über das Gut am Grillenberge in Neufkircher-Pfarre an drr Dbbs. Dat. Linz am 12. Juli 1756. — Vier Orig. Lehenbriefe über den genannten Sturmhof, das Gut am Schmeltzberg, in der Gruel und an der Straß in Grieskircher-Pfarre; über das Gut auf dem Harleinsberg in St. Mareiner-Pfarre, dann über die vorhin genannten Güter am Grillenberg und am Schmeltzberg, und das Reichengruber gut von Herrn Adam Franz Grafen von Pollheim für Herrn Franz Kav., Freiherrn Pocksteiner als Administrator der gräf. Josef Anton Seeau'schen Herrschaften. — Nachgelassenes Geschenk des sel. Herrn Anton Ritter von Spaun.

Für das Landes-Diplomatorium wurden im Verlaufe der Jahre 1848 u. 1849 504 Urkunden abgeschrieben, und durch Herrn Jodok Stülz, regul. Chorherrn und Stiftspfarrer zu St. Florian mit den Originalen verglichen und berichtigt.

II. Genealogische Documente.

Orig. Abelsdiplom von K. Leopold I., dat. Wien am 9. Dezember 1667 für Johann Friedrich Surmānovitsch von Razinca. — Abelsbrief von demselben Kaiser, dat. Wien am 14. Dezember 1669 für Tobias Schneider in vidimirter Abschrift auf Papier. — Orig. Diplom von demselben K. dat. Schloß Ebersdorf am 13. September 1694 für Philipp Valentin Paull de Paullo über das Indigenat im Königreiche Ungarn. — Lehenbrief von K. Josef II., dat. Wien am 9. April 1782 für Antonia von Hach, geb. Freiin von Rumel, über das Schloß Buchberg etc. — Vom Herrn Vinzenz Ritter von Hach, Landes-Verordneten.

III. Numismat. f.

Widmungen.

Acht Stücke Silber- und Kupfermünzen, bei einem Hausbaue in Linz aufgefunden, dann 10 römische Erzmunzen, bei Gnns ausgegraben und 9 verschiedene Bracteaten bei Abbrechung der Gnnsfer Stadtmauer gefunden. — Geschenke des Herrn Ludwig Adolf Grafen von Barth-Barthenheim.

Eine Bronze-Medaille auf das 50jährige Priester-Jubiläum des hochwürdig. Herrn Michael Krneth, Probstes zu St. Florian, gefeiert am 10. September 1847. — Geschenk des Herrn Jubilanten.

Fünf Stücke Bracteaten und 8 Stücke jüngere Silbermünzen. — Geschenk des Herrn Josef Freiherrn von Rumerskirchen.

Zwei römische Erzmunzen. Vom Herrn Cooperator Franz Gustas zu Molln.

Medaille auf die Herstellung der Zisterne in der Feste Salzburg unter Erzbischof Matthäus Lang 1539. Zinnabguß. — Geschenk von Fräulein Süß in Salzburg.

Ein Groschen der Stadt Jöni vom Jahre 1555. — Vom Herrn M. Dr. Pisselmann.

Eine Silbermünze des Grafen Meinhard II. von Tirol. — Geschenk des Herrn Candidus Pany, Schullehrer zu Waldbausen.

Zwei Silbermünzen der Stadt Nürnberg 1671 und 1674. — Vom Herrn Pfarrer J. Hofmeister zu Pöchl.

Eine römische Erzmunze, 4 Bracteaten und mehrere alte Heller und Kupfermünzen. — Vom Herrn Illich, Senior, dann eine Silbermedaille auf den Erzherzog Carl von Oesterreich vom Jahre 1793 und die kleine, silberne, ungarische Krönungs-Medaille K. Leopold II. im Jahre 1790. — Vom Herrn J. Illich, geistl. Rath und bischöfl. Konsistorial-Sekretär in Linz geschenkt.

Ein Groschen K. Sigismus III. von Polen 1605. — Vom Herrn August Reichenberger, k. k. Professor in Linz.

Ein russischer Groschen für Polen vom Jahre 1838. Vom Herrn Traklmayr, jun.

Ein Groschen Ludwigs Grafen zu Stolberg vom Jahre 1554. — Vom Herrn Julius Edler von Pfügl, J. U. Dr.

Ein Groschen K. Ferdinand I. vom Jahre 1534 mit dem obderennsischen Wappen. — Vom Herrn Hofrath K. v. Oberhauser.

Drei Silbermünzen, worunter ein Bracteat. — Vom Herrn von Koller in Steyr.

Ein Silberkreuzer K. Ferdinand II. vom Jahre 1637. — Vom Klausriglerbauer im Trattenbachthale im Tr. Kr.

Vier neuere Kupfermünzen von Griechenland, Türkei &c. — Vom Herrn M. Dr. Gustav Bröll.

Eine große Medaille mit dem Bilde K. Ferdinand I., das Original im Schlosse Ambras. — Durch Abklatschungen erhaltene Kopie vom Herrn Major Nigler zu Braunau.

Äquivalente.

54 Stücke verschiedene größere und kleinere Silbermünzen, dann 39 verschiedene Kupfermünzen. — Vom Vereins-Mitgliede Herrn Bergrath Engl zu Eisenerz.

Ein Thaler, drei Guldenstücke und 14 andere Silbermünzen. — Vom Vereinsmitgliede Herrn Pfarrer Lobmayr zu St. Marienkirchen.

Zwei Thaler, zwei Scudi, 12 Silber- und 9 Erzmunzen. — Vom Vereinsmitgliede Herrn Georg Widter, k. k. Postofficialen zu Mailand.

Ankäufe.

Eine Erzmunze des K. Antoninus pius in der Badgasse in Linz bei einem Hausbaue ausgegraben.

Eine römische Silbermunze des Sev. Alexander und drei Erzmunzen von

M. Agrippa, Nero u. Claudius, in der Hafnergasse und in der Herrengasse bei Bauten ausgegraben.

Ein Joachimsthal=Ausbeute=Thaler von K. Carl VI. 1717. — Eine venezianische Silbermünze vom letzten Dogen Ludov. Manin (1789—1797). — Eine Silbermedaille auf die Entsetzung von Wien im Jahre 1683. — Ein Thaler K. Ferdinand II. vom Jahre 1620 und ein solcher vom Erzbischofe Johann Jakob Khuen von Belasi zu Salzburg vom Jahre 1566. — Vier Goldgulden oder Dukaten von K. Friedrich IV. 1439. Vom Erzherzoge Sigismund von Oesterr., Grafen von Tirol, von K. Albrecht II. und von K. Sigismund für Ungarn, welche nebst andern Geldmünzen auf dem Plage der Stadt Grein im Jahre 1848 ausgegraben wurden.

Oesterreichische und französische Münzen und Medaillen in schönen Gyps-Abgüssen, 1436 Stücke.

IV. Autographen.

Originalbrief der k. k. Hofschauspielerin und Dichterin Johanna Granul von Weisenthurn, geb. Grünberg, vom Jahre 1842. — Ein Orig. chine-sischer Wechselbrief. — Vom Herrn Joh. Ritter von Sonnenstein, k. k. Oberstwachtmeyer.

Original=Handschreiben von K. Josef I. als Kronprinz an Freiherrn von Rumel, Erzbischof in Wien. — Vom Herrn Vinzenz Ritter v. Haß.

Eine Autographen=Sammlung aus dem Nachlasse des Herrn M. Dr. Pickelmann wurde angekauft.

C. Kunst und Alterthum.

1. Alterthümer.

Antiken.

Sieben Stücke große eiserne Nägel aus römischen Särgen und eine irdene Salbenbüchse aus einem Römergrabe in der Umgebung von Enns aufgefunden und gegeben vom Herrn Franz Ser. Wieser, Cooperator zu Enns.

Ein spiralförmig gewundener Ring von Bronze, bei Ausstockung eines Birnbaumes in der Nähe von Traunkirchen aufgefunden und gegeben vom Herrn Weinmayrmüller.

Sechs irdene etruskische Gefäße wurden als Beitrags-Äquivalente eingesehen-
det von dem Vereinsmitgliede Herrn August Obermayer, k. k. Antiken-
Schätzmeister in Wien.

Eine Daktiliothek von Heß mit 1342 schönen Gypsabgüssen in bücherförmigen Behältnissen, wurde angekauft.

II. Kunstgegenstände.

Fünf Stücke Glasmalereien mit Wappen vom 1535 und 1586 aus dem Salzburgerischen. — Geschenk des Herrn Carl Plenkner, k. k. Salzober-
amtmannes zu Gmunden.

Die Schlacht bei Aspern nach P. Kraft, die Darstellung im Tempel nach Fra Bartolomeo, eine Darstellung aus dem Buche Job nach Gerard Wächter, eine Landschaft nach Gauer mann und die Wahrsagerin nach C. Nahl, Kupferstiche vom C. Nahl, dann das Bildniß Erzherzogs Carl von Oesterreich, Stahlstich von Carl Nahlknecht. — Diese Stücke sind Abdrücke von galvanisch erzeugten Platten, und Geschenke des Erzeugers Herrn Johann Saafer, General-Agenten der practischen Gartenbau-Gesellschaft zu Frauendorf, wohnhaft in Wien.

Acht Kupferstiche und eine Lithographie. — Vom Herrn Sennoner.

Bildniß des Erzherzogs Anton von Oesterreich, gestochen von David Weiss und acht Lithographien. — Vom Herrn J. Gillingen in Wien.

Ankunft der oberöstr. Stadt- und Landes-Deputation in Wien am 22. März 1848 lithographirt. — Vom Verleger Herrn Simon Käser.

Bildniß des Herrn Christophorus Wilhelm Reichsgrafen von Thürrheim, Landeshauptmannes ob der Enns, auf gelbem Atlas gedruckt. Thesestück vom Jahre 1765, geschenkt vom Herrn Maromüller, bürgerl. Handelsmanne zu Aschach.

III. Waffen und Geräthschaften.

Eine türkische Haubitz-Kugel aus der Belagerung Wiens 1683 herrührend, aufgefunden im Thonlager zu Breitensee bei Wien. — Vom Herrn Custos Carl Ehrlich.

Die Hälfte einer alten aus Talschiefer gearbeiteten Form zum Kugelgießen für die Doppelhaken. — Geschenk des Herrn Grafen von Thurn und Taxis zu Neuhaus.

Sechs Musqueten-Kugeln und eine Kanonenkugel aus der Schlacht bei Gillingen 1809. — Vom Herrn Simon Käser in Linz.

Ein steinerner Krug aus dem 16. Jahrhundert mit Verzierungen und Figuren

von Wehrmännern. — Ein alter irdener Krug mit Vergoldung und zwei alte Blechassen aus Messing mit getriebener Arbeit und versilbert, angekauft.

Eine polnische Socarbe v. J. 1831. — Vom Herrn Johann Ritter von Sonnenstein.

Ein alter Maßstab von Messing in Kleinmünchen ausgegraben, und gegeben von dem Arbeiter Michael Girel.

D. Naturgeschichte.

1. Zoologie.

a. Säugethiere.

Knochenschädel eines Fischotters. — Vom Herrn August Ritter von Genczik.

Ein besonders großer Oberzahn. — Vom Herrn Josef Vogner, Bürger zu Helmondsöb.

Eine kleine Haselmaus. W. (*Mus avellanarius*). — Vom Herrn Carl Stadlmayr, Schullehrer zu Weyreck.

Ein weißer Rehbock aus der Revier der Herrschaft Wartenburg. — Geschenk des Herrn Ludwig Ragesberg, Besitzer der Herrschaft.

Vier Widderhörner, wovon zwei von Merinos, vier Geisböck- und zwei Gazellen- Hörner. — Geschenk des Herrn Franz Traxlmayr.

Der Schedel einer jungen Gemse. — Von einem anonymen Geber.

Vier Rehgeweihe und ein Steinmarder wurden eingetauscht.

b. Vögel.

Eine weiß und lichtbraun gefärbte Nebelkrähe. — Anonym eingesendet.

Ein Mäusebussard, dunkelbraun. W. — Vom Herrn Dillbacher, Jäger der Herrschaft Windhag.

Ein Taubenfalke. W. — Vom Herrn Felix von Pausinger, Besitzer der Herrschaft Rogel.

Zwei Rosendrossel, auch Henschreckenvogel genannt (*Turdus roseus*) aus Dalmatien. W. und W. — Geschenk des Herrn Hofrathes Martinez.

Eine weiße Varietät des Kernbeißers (*Loxia coccothraustes*). Ein großer Trappe. W. (*Otis tarda*). Zwei Bartmeisen (*Parus biarmicus*) W. u. W. Ein Wasserpiper (*Anthus aquaticus*). Ein Rohrammer (*Emberiza Schoe-*

niclus) W. Eine Haibelerche (*Alauda arborea*) W. Eine graue Bachstelze (*Motacilla sulphurea* Bechst.) j. W. — Geschenke des Herrn Marnleitner, Bräuers zu Baumgartenberg.

Ein Zaunkönig (*Troglodytes parvulus* Koch.) W. — Vom Herrn Josef Schaller, ständ. Liquidator.

Eine Blauracke (*Coracias garrula*) W. — Vom Herrn Johann Grafen von Weissenwolf.

Ein Kanarienvogel (*Fringilla canaria*). — Von einer ungenannten Geberin.

Ein kleiner erotischer Vogel aus der Familie der Fringillen, Benennung unbekannt. Geschenk des Herrn Ferdinand Fösl, ständ. Konzipisten.

Ein Wespenbussard (*Talco apivorus*) j. W. Ein Ringdrossel (*Turdus torquatus*) W. Ein Häferschwan (*Cygnus olor* Ill.) und zwei Dreizehnenmöven (*Larus tridactylus*) W. u. W. wurden angekauft.

c. Fische.

Ein Gründling (*Cyprinus Gobio*) und ein kleiner Schaiden (*Silurus glanis*) wurden angekauft.

d. Insekten und Würmer.

Ein Tagfalter (*Rhodocera Rhamni*) wurde im Jahre 1848 Anfangs März bei Laßberg im Mühlkreise eingefangen, und als eine ungewöhnlich frühzeitige Erscheinung in jener Gegend eingesendet.

Zwei Exemplare der Seehaube (*Gorgonia placomus*) aus dem adriatischen Meere. — Geschenk des Herrn Hofrathes Martinez.

II. Botanik.

Eine Centurie getrockneter Pflanzen aus der Wiener- und Linzer-Flora. — Vom Herrn Johann Bapt. Schiebermayer, wirkl. Konsistorialrath.

Eine Centurie kryptogamischer Gewächse in der Gegend von Linz gesammelt und gegeben vom Carl Schiebermayer, M. Dr.

Eine Centurie Laubmose aus der Umgebung von Linz, gesammelt und gegeben vom Herrn Georg Weishäupl, ständ. Registranten mit den Bestimmungen durch Herrn M. D. Sauter zu Salzburg.

III. Mineralogie.

Ein Stück Selenit; 4 Stücke Diopsid, grüne Varietät; Krystalle des Brennerits, anthracische Varietät; ein Stück Andalusit und des orthothomen Feldspathes von der Eisener-Alpe in Tirol. Ein Stück Talkchlorit

(Nipibolith), des hemiprismatischen Talkglimmers (Fuchsit) und des veritomen Titanerzes (Rutil) aus dem Zillertthale. — Geschenke des Herrn J. Gebhard, Mineralienhändlers von Innsbruck, welchem zugleich eine wasserhelle Varietät des Apatits aus Fisch, eine weiße Varietät des pyramidalen Kupferspathes (Aporhyllit) aus dem Fassathale, eine grüne Varietät des prismatischen Titanerzes (Sphen) aus dem Zillertthale, eine röthliche Varietät des orthotomen Feldspathes von Fleims in Tirol und zwei Varietäten desselben Minerals von Baveno in Oberitalien abgekauft wurden.

30 Stücke verschiedene Mineralspecies aus dem Salzburgischen und aus dem Pustertthale, aus Derbyshire in England, aus Madabula in Ungarn, aus Pzibram in Böhmen und von Pianze bei Neustadt in Krain und aus Niederösterreich. — Aequivalent des Vereinsmitgliedes Herrn M. Dr. Jakob Waader in Wien.

Ein Stück Amianth = Oyal von Grubschitz in Mähren. — Geschenk des Herrn Albin Heinrich, k. k. Professors in Brünn.

Sechs Stücke des prismatischen Kalkhaloids (sogenannte Eisenblüthe.) — Vom Herrn Adolf Fischer k. k. Bezirks-Commissär zu Braunau.

IV. Geognosie.

29 geognostische Handstücke, größtentheils aus den Gebirgen von Gastein, und 7 Stücke Petrefacte aus Schlessen. — Aequivalent vom Herrn M. Dr. Jakob Waader.

Mehrere Petrefacte aus den Gebirgen von Hallstadt. — Vom Herrn August Ritter von Genczif.

Ein Stück petrificirtes Holz aus der Gegend von Böcklabruck. — Vom Herrn Franz Bachmayer, Bürger daselbst.

Ein Stück petrificirtes Holz aus Egypten, eine Glanzkohle aus Nordamerika, ein Stück penthelischen Marmors, aus welchem das Parthenon in Athen erbaut, nebst anderen geognostischen Stücken aus Griechenland. — Geschenke des Herrn M. Dr. Gustav Pröll als Andenken an seine Reisen.

V. Technologie.

Ein irdenes fein poroses Gefäß aus Griechenland, wie solche all dort erzeugt und gebraucht werden, um darin das Wasser beständig frisch zu erhalten aus Ursache der fortwährenden Verdunstung. — Geschenk des vorher genannten Herrn Dr. Pröll.

Summarischer Rechnungs-Abschluß
über Einkommen und Auslagen im fünfzehnten Jahre des Vereines
vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1848.

Post- No.	Einkommen.	Einzeln Zusammen			
		in C. M. B. M.			
		fl.	fr.	fl.	fr.
1	An den mit Ende des 14ten Vereinsjahres verbliebenen Kassarest laut vorjähriger Rechnung	10225	23		
2	„ Aktiv = Ausständen 3284 fl. 30 fr.				
	Hievon sind die uneinbringlich gewordenen Beiträge von verstorbenen od. ausgetretenen Mitgliedern abgeschrieben worden mit 2 fl. — fr.	3282	30		
	sodan verbleiben			13507	53
3	An den für das Vereinsjahr 1848 vorgeschriebenen ordentlichen Beiträgen der Vereins = Mitglieder	1776	—		
4	„ für das 16te Vereinsjahr anticipando bezahlten Beiträgen	16	—		
5	„ außerordentlichen Beiträgen von ordentlichen Mitgliedern u. Ehrenmitgliedern	40	—		
6	„ Interessen von Aktiv = Kapitalien	480	—		
7	„ Erlöse von Schmidberger's Werke, über die Pflege der Obstbäume	—	—		
8	„ Erlös von dem gedruckten Verzeichnisse der Vereins = Bibliothek	—	—		
9	„ Erträge von dem Verlage des Provinzial = Handbuches für das Jahr 1848	60	—		
10	„ Beiträgen aus der ständischen Domestikal = Cassa zum Diplomatarium, der Bibliothek u. der Besoldung des Custos	850	—		
11	„ angekauften Spec. Staatsschuld = Veranschreibungen	300	—		
12	„ verschiedenen Einnahmen und Erträgen	1	14	3523	14
	Summa des Einkommens			17031	7

Post-Nro.	Auslagen.	Einzeln Zusammen			
		in C. M. W. W.			
		fl.	fr.	fl.	fr.
13	Auf Besoldungen und Remuneration	814	—		
14	„ Miethzins, Reparaturen und Beheizung der Vereins-Lokalitäten	84	—		
15	„ Menbles u. Museal-Einrichtungstücke	100	11		
16	„ Kanzlei-Auslagen, und zwar:				
	a. Buchbinder, Buchdrucker und Lithographie-Auslagen 64 fl. 31 fr.				
	b. Schreibmaterialien, Postporto, Bethenlöhnung und sonstige kleinere Kanzlei-Auslagen 180 fl. — fr.				
	c. Schreibgebühren u. Stempel 28 fl. 13 fr.	272	44		
17	„ Reise-Auslagen	—	—		
	Auf Vermehrung der Sammlungen:				
18	Der Vereins-Bibliothek	212	34		
19	Im Fache der Numismatik	49	44		
20	„ „ „ Kunst und Alterthümer	181	30		
21	„ „ „ Geschichte und Diplomatie	500	—		
22	„ „ „ Natur-Geschichte	8	—		
23	„ „ „ Technologie	—	—		
24	Der mit der Vereins-Bibliothek vereinigten ständischen Bibliothek	200	—		
25	Auf Ankauf 5pct. Staatsschuld-Verschreibungen	314	50		
26	„ verschiedene Auslagen	6	20	2743	53
	Summa der Auslagen	—	—	2743	53
	Hiezu das Aktiv-Vermögen mit letztem Dezember 1848:				
	a. An barem Kassareste	358	44		
	b. „ Aktiv-Kapitalien	10000	—		
	c. „ „ Ausständen	3928	30	14287	14
	Summa dem Einkommen gleich	—	—	17031	7

Linz, den 15. April 1850.

Saxinger,
Rechnungs-Revident
3 *

Summarischer Rechnungs-Abschluss
über Einkommen und Auslagen im sechszehnten Jahre des Vereines
vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1849.

Post-Nro.	Einkommen.	Einzeln		Zusammen	
		in C. M. B. B.			
		fl.	fr.	fl.	fr.
1	An den mit Ende des 15ten Vereinsjahres verbliebenen Kassareste laut vorjähriger Rechnung	10358	44		
2	„ Aktiv-Ausständen . 3928 fl. 30 fr. Hieron sind die uneinbringlich gewordenen Beiträge von verstorbenen ob. ausgetretenen Mitgliedern abgeschrieben worden mit 492 fl. — fr.	3436	30		
	solin verbleiben .			13795	14
3	An den für das Vereinsjahr 1849 vorgeschriebenen ordentlichen Beiträgen der Vereins-Mitglieder	1624	—		
4	„ für das 17te Vereinsjahr anticipando bezahlten Beiträgen	24	—		
5	„ außerordentlichen Beiträgen von ordentlichen Mitgliedern u. Ehrenmitgliedern	55	—		
6	„ Interessen von Aktiv-Kapitalien .	480	—		
7	„ Erlöse von Schmidberger's Werke, über die Pflege der Obstbäume	—	—		
8	„ Erlös von dem gedruckten Verzeichnisse der Vereins-Bibliothek	—	—		
9	„ Erträge von dem Verlage des Provinzial-Handbuches für das Jahr 1849	—	—		
10	„ Beiträgen aus der ständischen Domestikal-Cassa zum Diplomatarium, der Bibliothek u. der Besoldung des Custos	875	—		
11	„ verschiedenen Empfängen	172	20	3230	20
	Summa des Einkommens			17025	34

Post-Nro.	Auslagen.	Einzeln		Zusammen	
		in C. M. W. B.			
		fl.	fr.	fl.	fr.
12	Auf Besoldungen und Remuneration	845	—		
13	„ Miethzinsen, Reparaturen und Beheizung der Vereins-Lokalitäten	124	59		
14	„ Meubles u. Museal-Einrichtungsfürstücke	63	10		
15	„ Kanzlei-Auslagen, und zwar:				
	a. Buchbinder, Buchdrucker und Lithographie-Auslagen . 161 fl. 15 fr.				
	b. Schreibmaterialien, Postporto, Bethenzahlung und sonstige kleinere Kanzlei-Auslagen 150 fl. — fr.				
	c. Schreibgebühren u. Stempel 6 fl. 25 fr.	317	40		
16	„ Reise-Auslagen	—	—	1350	49
Auf Vermehrung der Sammlungen:					
17	Der Vereins-Bibliothek	64	11		
18	Im Fache der Numismatik	42	—		
19	„ „ „ Kunst und Alterthümer	16	—		
20	„ „ „ Geschichte und Diplomatie	500	—		
21	„ „ „ Natur-Geschichte	26	—		
22	„ „ „ Technologie	—	—		
23	Der mit der Vereins-Bibliothek vereinigten ständischen Bibliothek	200	—		
24	„ verschiedene Auslagen	—	—	848	11
	Summa der Auslagen	—	—	2199	—
	Hiezu das Aktiv-Vermögen mit letztem Dezember 1849:				
	a. An barem Kassareste	714	4		
	b. „ Aktiv-Kapitalien	10000	—		
	c. „ „ Ausständen	4112	30	14826	34
	Summa dem Einkommen gleich	—	—	17025	34

Finz. den 17. Mai 1850.

Saxinger,
Rechnungs-Revident.

Verzeichniß

der

Änderungen im Stande der ordentlichen Mitglieder des
Museum Francisco-Carolinum in den
Jahren 1848 und 1849.

I. Austritte.*)

- Herr Franz Graf von Alham. 10. Juli 1849.
- Joseph Bischof, kais. Rath und Bürgermeister in Linz.
19. Februar 1849.
 - Karl Charmant, k. k. Bezirks-Kommissär. 1. März 1849.
 - Gustav Graf von Chorinsky, k. k. Statthalter in Wien.
24. Jänner 1849.
 - Wolfgang Danner, Stiftskapitular von Kremsmünster.
15. November 1848.
 - Adalbert Donnebauer, Stiftskapitular von Lambach.
29. Oktober 1849.
 - Johann Dworzak, Herrschafts-Besitzer zu Mistersheim.
7. Dezember 1849.
 - August Edlbacher, Pfleger zu Sierning. 20. Juni 1849.
 - Vinzenz Eigel, Syndikus der Stadt Wels. 13. Jänner 1849.
-

*) Das beigesezte Datum bezeichnet den Tag, an welchem die Austritts-Erklärung bei dem Verwaltungs-Ausschusse eingelangt ist.

- Herr Joseph Fischer, ständ. Uebereinnehmer. 24. Februar 1849.
- Joseph Florentin, k. k. Staatsabh. Offizial. 17. April 1849.
 - Franz Seraph. Glosperger, k. k. Bezirks - Kommissär.
29. November 1848.
 - Wilhelm Ritter von Grimbürg, ständ. Sekretär. 21. Februar 1849.
 - Joseph Gruber, k. k. Pfleger. 19. Mai 1848.
 - Karl Geistinger, Sekretär der Wiener Stadthauptmannschaft. 11. Dezember 1849.
 - Vinzenz Ritter von Haß, Landes - Verordneter. 22. Februar 1849.
 - Anton Haller, Med. Dr. in Linz. 31. Dezember 1849.
 - Heinrich Hassak, Kapitular von Kremsmünster. 7. Dezember 1849.
 - Friedrich Heißler, Kapitular von Kremsmünster. 15. November 1848.
 - Gregor Haselberger, Kapit. von Kremsmünster. 15. November 1848.
 - Georg Hild, k. k. Postmeister in Enns. 29. Nov. 1848.
 - Otto Freiherr von Hingenau. 18. September 1849.
 - Eduard Freiherr von Hohenbrunn. 14. Dezember 1848.
 - Ludwig Jacquemot, k. k. Pfleger zu Wildshut. 13. November 1848.
 - Karl Jocher zu Steyr. 29. November 1848.
 - Mathias Kirchsteiger, Consistorialrath und Stadtpfarrer in Linz. 21. Februar 1849.
 - Marian Koller, Kapitular von Kremsmünster. 15. November 1848.
 - Franz Kräh, k. k. Pflegerichts - Adjunkt. 19. Mai 1848.
 - Gabriel Ritter von Kozarin, k. k. Bezirks - Kommissär.
31. Dezember 1849.
 - Gustav Fürst von Lamberg. 30. November 1848.
 - David Landsmann, Kapitular von Kremsmünster. 7. Dezember 1849.

Herr Karl Freiherr von Lempruch. 24. Februar 1849.

- Franz Xaver Ledwinka, Pfleger zu Marsbach. 16. Dezember 1848.
- Felix Lebassori de la Motta, Besitzer der Herrschaft Ottensheim. 25. Oktober 1849.
- Agapit Mauracher, Kapit. von Kremsmünster. 15. November 1848.
- Norbert Mittermayr, Kapit. von Kremsmünster. 15. November 1848.
- Johann Passy, k. k. Pfleger. 19. Mai 1848.
- Franz Petrina, k. k. Prof. in Prag. 20. August 1849.
- Joseph Peyrschmidt, Stadt-Pfarrer zu Wöcklabruck. 29. Mai 1849.
- Sebastian Pichler, Domschol. zu Salzburg. 18. Mai 1849.
- Dionys Priglhuber, k. k. Professor in Linz. 18. September 1849.
- Karl Rayder, k. k. Reg. Rath in Linz. 23. Jänner 1849.
- Augustin Reselhuber, Kapit. von Kremsmünster. 15. November 1848.
- Anton Schaffner, k. k. Bez. Kommissär. 9. Febr. 1849.
- Johann Schmid, Pfleger zu Mondsee. 7. Dezember 1849.
- Bassilius Schönberger, Kapitular von Kremsmünster. 15. November 1848.
- Johann Schuender, Buchdruckerei-Faktor in Linz. 18. September 1849.
- Franz von Schwind, k. k. Salinen-Verwalter zu Muffee. 8. August 1849.
- Wisintha Söllner, Kapit. von Kremsm. 15. November 1848.
- Nikolaus Thalhammer, Kapitular von Michelsneuern. 13. Juni 1849.
- Joseph Vogel, Dechant zu Altbach. 31. Jänner 1849.
- Joseph Worderegger, k. k. Bez. Kommissär. 9. Febr. 1849.
- Franz Waizhofer, Stadtarzt in Linz, ne des chirurgischen Oremiums. 30. Juni 1849.

- Herr Franz Weiß, k. k. Pfleger zu Obernberg. 10. Juli 1849.
 — Leopold Graf von Welfersheimb. 25. Juli 1849.
 — Johann Behetner, k. k. Pfleger. 18. Mai 1848.

II. Todbälle.

- Herr Joseph Ganhör, Consist. Rath, Dechant zu Nied. 1849.
 — Ignaz Grubmüller, bürgl. Handelsmann in Linz. 1849.
 — Mathäus Hasibeder, Domdechant in Linz. 1849.
 — Michael Kunath, Pfarrer zu Lochen. 1847.
 — Andreas Mayer, Pfarrer zu Kaltham. 1848.
 — Joseph Pickelmann, kais. Rath, Med. Dr. in Linz. 1849.
 — Karl Graf von Pilati = Tassul. 1848.
 ? — Johann Reauß, Dr. der Chirurgie in Wien. 1849.
 — Anton Ritter von Spaun, ständ. Syndikus. 1849.

III. Neue Beitritte.

- Herr Dr. Alois Fischer, Landeschef. 2. Jänner 1849.
 — Karl Geistinger, Sekretär der Wiener = Stadthauptmannschaft. 7. Dezember 1848.
 — Gustav Heider, Assistent der k. k. Akademie der Künste, und Archivar des allgemeinen Pensions = Institutes in Wien. 4. März 1848.
 — Albalbert Kästner, Typograph in der orientalischen Abtheilung der k. k. Hof = und Staatsdruckerei in Wien. 5. Jänner 1848.
 — Johann Baptist Kraus, Offizial der k. k. Hofbuchhaltung in Münz = und Bergwesen in Wien. 25. Juni 1849.
 a — Johann Evangelist Reauß, Chirurg und Geburtsarzt in Wien. 5. Jänner 1848.
 — Joseph Schwarz, Bürgerssohn in Linz. 1. Juli 1849.
 — Georg Widter, k. k. Post = Offizial in Mailand. 12. November 1849.
-

Bestimmungen

in

Betreff der Benützung der Bibliothek außer den Lokali-
täten des Museum Francisco - Carolinum.

§. 1.

In der Regel sind nur die Mitglieder des Vereines berech-
tigt, Bücher aus der Museums - Bibliothek zur Benützung der-
selben in ihren Wohnungen zu entleihen.

§. 2.

Uebrigens wird hierzu das Recht eingeräumt:

- I. den öffentlichen Behörden, zum Amtsgebrauch, gegen
mit der Unterschrift eines Oberbeamten und dem Amtsfiegel
versehene Empfangsbestätigungen.
- II. Privaten, die nicht Mitglieder des Vereines sind, kann
jedoch dieß nur unter Garantie eines Vereinsmitgliedes und
Zustimmung eines Ausschusses gestattet werden.

§. 3.

Da die Benützung der Bibliothek nur von solchen Entleh-
nern zu geschehen hat, die ihren Aufenthalt in Linz haben, so
kann die ausnahmsweise Verleihung nur unter der §. 2, ad II
erwähnten Garantie und Zustimmung der mit der Aufsicht über
die Bibliothek betrauten Ausschußglieder geschehen.

§. 4.

Bei der erstmaligen Benützung hat auch jedes Mitglied sich bei dem Museums - Custos über seine Befugniß hierzu auszuweisen, welche Anmeldung so wie das von demselben entlehnte Werk in den Vormerk Formular No. 1 — aufgenommen wird.

§. 5.

Ueber das entlehnte Werk ist eine Empfangsbestätigung auszustellen, die den im Vormerk angeführten Nummer zu erhalten hat.

§. 6.

Die Dauer der Benützung wird auf einen Monat festgesetzt; doch kann gegen Zustimmung der mit der Aufsicht über die Bibliothek betrauten Ausschußglieder eine neuerliche vierwöchentliche Benützung gestattet werden; vorausgesetzt, daß inzwischen das fragliche Werk nicht von einem Mitgliede bereits begehrt wurde.

§. 7.

Nach Ablauf des ersten oder verlängerten Termines zur Zurückstellung des entlehnten Buches ist der Entlehner mittelst Mahnzettels — Formulare 2, — zur Abgabe des Werkes durch den Museums - Diener aufzufordern.

Wenn die Mahnung fruchtlos bleibt, so hat der Custos dies dem Kanzlei - Referenten nach Verlauf von acht Tagen anzuzeigen, auf dessen Antrag der säumige Entlehner vom Verwaltungs - Ausschusse zur Rückstellung des Buches aufgefordert werden wird.

Sollte hierauf noch nicht die Zurückstellung des Buches erfolgen, so wird allenfalls ein Mitglied des Verwaltungs - Ausschusses, das den Entlehner gut kennt, ersucht werden, denselben persönlich zu mahnen.

§. 8.

Sowohl für den Verlust als die Beschädigung eines entlehnten Buches ist der von den mit der Aufsicht der Bibliothek betrauten Ausschußgliedern zu bestimmende Ersatz zu leisten.

Bei Verlust eines einzelnen Bandes eines aus mehreren Bänden bestehenden Werkes ist jedoch entweder der einzelne Band zu verschaffen, oder der Werth des ganzen Werkes zu ersetzen; — wofür der Verlustträger das unvollständige Werk erhält.

Auf die Einwendung eines Entlehners, daß ein Buch schon beim Empfange mangelhaft, d. i., mit leicht erkennbaren äußern Merkmalen der Beschädigung behaftet war, könnte nur dann Rücksicht genommen werden, wenn dieser Umstand schon auf dem Empfangs-Receipte von ihm bemerkt worden ist.

§. 9.

Im Falle des §. 2, ad II, hat das garantirende Ausschußmitglied für den Verlust oder die Beschädigung eines Buches zu haften.

§. 10.

Bei der Abreise eines Entlehners auf einen längeren, den Rückstellungstermin überschreitenden Zeitraum, sind die entlehnten Bücher zurückzustellen.

§. 11.

Der seine Wohnung verändernde Entlehner hat hiervon dem Museums-Custos die Mittheilung unter Bekanntgebung der neuen zu machen.

§. 12.

Wenn hinausgeliehene Bücher dringend benöthiget werden, sind sie auch vor Ablauf der Frist, über schriftliche Aufforderung des Museums-Custos zurückzustellen.

§. 13.

Gar nicht können ausgeliehen werden:

Handschriften, besonders kostbare Bücher, Wörterbücher und Jahres-Berichte des Vereines, wovon nur ein Exemplar vorhanden.

§. 14.

Um Nachfragen bei aus mehreren Bänden bestehenden Werken zu genügen, ist nur immer ein Band zur Benützung gestattet, so wie in der Regel auch nur immer ein Buch entlehnt werden kann, es müßte denn die Benützung zu dem Zwecke verlangt werden, um Vergleichen zwischen zwei oder mehreren Werken anzustellen.

Sollte die Anzahl dieser Bücher jedoch bedeutend sein, so müßte hiervon den mit der Oberaufsicht der Bibliothek betrauten Ausschußgliedern die Meldung geschehen.

§. 15.

Neu angeschaffte Bücher müssen durch einen Monat zum Gebrauche im Lesesaale belassen werden.

§. 16.

Ausnahmen von diesen Bestimmungen können durch Majoritäts-Beschlüsse des Verwaltungs-Ausschusses zugestanden werden.

§. 17.

Mit Ende Juli jeden Jahres sind der dringend nothwendigen Revision wegen alle entlehnten Bücher zurückzustellen, können aber nach vollbrachter Revision unter den oberrwähnten Vorsichtsmaßregeln wieder hinausgegeben werden.

§. 18.

Aus dem Vormerke Formulare No. 1 — sind dem Verwaltungs-Ausschusse an Sitzungstagen Auszüge über allenfällige nicht zugehaltene Bücher-Entlehnungstermine vorzulegen.
